

Brillen-Petition

www.dendurchblickbehalten.de

**Mitmachen – Unterschreiben – für mehr Durchblick sorgen
bis ~~29.03.2017~~ - jede Stimme zählt!**

30.03.2017

Millionen Menschen sind in Deutschland auf eine Sehhilfe angewiesen. Aber nicht Jede und Jeder kann sich eine Brille leisten! Wir fordern die Mitglieder des Bundestages auf, die Finanzierung von Brillen für Menschen mit wenig Geld sicherzustellen!

Die Petition:

Um die Forderung an den Bundestag zu richten wurde eine Online-Petition geschaltet, die im Internet sowie auf Unterschriftenlisten unterschrieben werden kann. Die Petition läuft bis zum 29.03.2017. Bei 120.000 Unterschriften MUSS der Bundestag das Anliegen diskutieren. Aber auch mit weniger Unterschriften können wir bereits Druck auf die Politik ausüben. Deshalb benötigen wir unbedingt viele Unterschriften!!

Die Homepage www.dendurchblickbehalten.de ist die offizielle Seite zur Kampagne und bündelt alle wichtigen Informationen und Downloads.

Was tun?

Selber Unterschreiben! Die Petition verbreiten! Unterschriften sammeln!
Am besten funktioniert, Personen direkt anzusprechen und eine Unterschriftenliste vorzulegen, die sie sofort unterschreiben können. Aber natürlich kann auch gern online unterschrieben werden – dafür einfach den Aktionsflyer rausgeben, auf dem der Link zur Petition zu finden ist.

Probiert es einfach im Freundeskreis und Sportverein, an öffentlichen Orten wie Schulen oder mit einem Stand in der Innenstadt. Alles ist möglich!

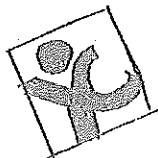
Schon mit 2 Personen kann eine kleine Aktion gestartet werden. Und mit einem kleinen Zeitaufwand von wenigen Stunden können bereits viele Menschen erreicht werden.

Aktionsmaterial:

Material kann kostenfrei zugesendet werden, wie z.B.

- Give-aways: Jutetaschen und Rucksäcke mit witzigen Sprüchen und Kampagnenlogo
- Aktionsflyer
- Unterschriftenlisten

Wir geben euch gerne Tipps für die Planung und Umsetzung eurer Aktionen! Einfach melden, bei Linda Kaiser, youngcaritas im Erzbistum Paderborn, 05251/209223, l.kaiser@caritas-paderborn.de.



Eine Aktion von youngcaritas und den Vinzenz-Konferenzen



Mitglieder des Bundestages: Ermöglichen Sie die Finanzierung von Brillen für Menschen mit wenig Geld

In Deutschland sind Millionen Menschen auf eine Sehhilfe angewiesen. Fast zwei Drittel aller Erwachsenen tragen eine Brille.

Gesetzlich Krankenversicherte, die eine Brille benötigen, haben aber keinen Anspruch auf Unterstützung für den Kauf einer Sehhilfe.

Ausnahme:

Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres besteht ein Anspruch auf Versorgung mit Brillengläsern. Für andere Personen besteht der Anspruch nur, wenn auf beiden Augen eine schwere Sehbeeinträchtigung der Stufe 1 vorliegt (dies bedeutet, dass TROTZ Brille ein Sehvermögen von weniger als rund 30 Prozent vorliegen muss!).

Auch die Existenzsicherungssysteme sehen regelmäßig keine zusätzlichen Leistungen für Sehhilfen vor. Gesetzlich Krankenversicherte mit einem geringen Einkommen, die z.B. von einer kleinen Rente leben, Arbeitslosengeld II oder Grundsicherung bekommen, erhalten also für den Kauf einer Brille keine finanzielle Hilfe.

So gibt es Menschen, die sich keine passende Brille leisten können.

Der Staat kommt somit seiner Verantwortung für die lebensnotwendige Unterstützung bedürftiger Menschen nicht nach!

Wir fordern die Mitglieder des Bundestages auf, Brillen in die Aufzählung des § 24 Abs. 3 S. 1 SGB II aufzunehmen bzw. im SGB V eine Härtefallregelung für Brillen zu schaffen, analog der Regelung für Zahnersatz (§ 55 Abs. 2 SGB V).

Weitere Informationen gibt es unter: www.dendurchblickbehalten.de

Begründung:

Millionen Menschen in Deutschland sind im Alltag auf eine Brille angewiesen.

Entgegen der viel verbreiteten Idee, dass Brillen für einen Nulltarif zu haben sind, entspricht dies nicht der Realität. Aufgrund der jeweiligen Sehschwäche und zum Beispiel notwendiger Entspiegelungen der Gläser, liegt der durchschnittliche Minimalpreis einer Brille bei ca. 180 Euro.

Für viele Menschen mit wenig Geld, z.B. Menschen, die von Hartz IV leben, eine Mini-Rente bekommen oder die aus Ihrer Heimat geflohen sind, stellt der finanzielle Aufwand für den Kauf einer Brille ein erhebliches Problem dar. Und so gibt es Menschen die sich keine Brille leisten können.

Für die betroffenen Menschen können daraus - auch bei leichten Sehschwächen - erhebliche Probleme im Alltag resultieren:

- ältere Menschen, die ständig stürzen
- Arbeitslose, für die die Aufnahme eines neuen Jobs durch das Fehlen einer Brille unmöglich wird
- Menschen, die am kulturellen Leben nicht teilnehmen können
- Menschen, die sich nicht gefahrlos im Straßenverkehr bewegen können
- geflüchtete Menschen, die Schwierigkeiten haben eine neue Sprache und Schrift zu erlernen
- ...

Eine Brille ist somit von grundlegender Bedeutung, damit ein Mensch am gesellschaftlichen Leben teilhaben und sich ungefährdet im Alltag bewegen oder einer Erwerbsarbeit nachgehen kann.

Wer nicht gut sieht ist

- abgehängt.
- allein.
- ohne Durchblick.

Im Rahmen ehrenamtlicher Besuchsdienste haben wir miterlebt, wie schwierig die Finanzierung einer Brille für Menschen mit wenig Einkommen ist und welche schwerwiegenden Folgen sich daraus für die betroffenen Menschen ergeben können. Engagierte der Vinzenz-Konferenzen setzen sich daher schon seit einigen Jahren für Menschen ein, die Unterstützung bei der Finanzierung einer Brille benötigen. Gemeinsam mit jungen Engagierten der youngcaritas wollen wir die Politik jetzt auch mit Hilfe neuer Aktionsformen und dieser Petition konkret auf die Lücke im Hilfesystem aufmerksam machen und uns für die betroffenen Menschen politisch stark machen.

Mit unseren Stimmen fordern wir Gerechtigkeit und Durchblick!
Im Namen aller Unterzeichner/innen



openPetition

Ich unterstütze die Petition mit meiner Unterschrift:

Mitglieder des Bundestages: Ermöglichen Sie die Finanzierung von Brillen für Menschen mit wenig Geld

01

Vorname, Familienname	Straße, Nr.
Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift <input checked="" type="checkbox"/>
Ich möchte informiert bleiben <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	E-Mail

03

Vorname, Familienname	Straße, Nr.
Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift <input checked="" type="checkbox"/>
Ich möchte informiert bleiben <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	E-Mail

05

Vorname, Familienname	Straße, Nr.
Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift <input checked="" type="checkbox"/>
Ich möchte informiert bleiben <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	E-Mail

07

Vorname, Familienname	Straße, Nr.
Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift <input checked="" type="checkbox"/>
Ich möchte informiert bleiben <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	E-Mail

09

Vorname, Familienname	Straße, Nr.
Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift <input checked="" type="checkbox"/>
Ich möchte informiert bleiben <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	E-Mail

02

Vorname, Familienname	Straße, Nr.
Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift <input checked="" type="checkbox"/>
Ich möchte informiert bleiben <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	E-Mail

04

Vorname, Familienname	Straße, Nr.
Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift <input checked="" type="checkbox"/>
Ich möchte informiert bleiben <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	E-Mail

06

Vorname, Familienname	Straße, Nr.
Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift <input checked="" type="checkbox"/>
Ich möchte informiert bleiben <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	E-Mail

08

Vorname, Familienname	Straße, Nr.
Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift <input checked="" type="checkbox"/>
Ich möchte informiert bleiben <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	E-Mail

10

Vorname, Familienname	Straße, Nr.
Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift <input checked="" type="checkbox"/>
Ich möchte informiert bleiben <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	E-Mail



Datenschutzerklärung: Ihre Daten werden ausschließlich zum Zweck dieser Petition verwendet. Die Angabe der E-Mail-Adresse ist freiwillig. Wenn Sie oben 'ja' angekreuzt haben, wird openPetition Sie über den Fortgang dieser und weiterer Petitionen informieren. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und werden nach dem Ende dieser Petition oder auf Ihren Wunsch hin auch früher gelöscht.

Hinweis: Eintragung nur persönlich und handschriftlich. Nur einmal (entweder online oder handschriftlich) unterschreiben. Diese Liste bis zum 29.03.2017 einscannen oder fotografieren und hochladen auf www.openpetition.de/ingang

Bitte bis zum ~~15. März 2017~~ ^{30.05.2017} zurücksenden an:

Vinzenz-Konferenzen im Erzbistum Paderborn e.V.
-Fachverband im Caritasverband
für das Erzbistum Paderborn e.V.-
Am Stadelhof 15
33098 Paderborn

In Dateiform auch möglich an:
s.groppe@caritas-paderborn.de

oder als

Fax:
05258 - 209363